

Globalisation and sustainability – talking about global wealth and nature's health

Von Andrea Sach, Hamburg

Das Thema „Globalisierung und Nachhaltigkeit“ findet mittlerweile fast täglich seinen Weg in die Nachrichten. Wie wir mit unserer Umwelt umgehen, wie wir Handel treiben, produzieren und konsumieren wird vor allem Auswirkungen auf das Leben der jetzigen Schülergeneration haben.

In dieser Unterrichtseinheit befassen sich die Lernenden im Rahmen von globalem Handel und der eigenen Lebenswelt mit dem Thema „Nachhaltigkeit“. Sie lernen Vor- und Nachteile der Globalisierung und dem verwandten Thema „Konsumverhalten“ kennen und diskutieren in Kleingruppen hierüber. Darüber hinaus ermöglicht diese Reihe die Schüler dazu, zu überlegen, wie unsere Welt in etwa 80 Jahren aussehen könnte.



© Thinkstock/Stockphoto

Globalisierung und Nachhaltigkeit – ein Widerspruch?

Was Wichtigste auf einen Blick	
<p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Wortschatz zum Thema „Globalisierung und Nachhaltigkeit“ erweitern – an Diskussionen zum Thema teilnehmen und sich eine eigene Meinung bilden – Vor- und Nachteile der Globalisierung kennen – Bildung und Verwendung des <i>will-future perfect</i> üben 	<p>Dauer</p> <p>8 Schulstunden (inkl. Kurztest)</p> <p>Niveau</p> <p>B1/B2 (Differenzierende Aufgaben für A2)</p> <p>Ihr Plus</p> <p>mit einem Cartoon zum Thema und zahlreichen differenzierenden Aufgabenvorschlägen</p>

Fachliche Hinweise

Warum das Thema „Globalisierung und Nachhaltigkeit“ im Englischunterricht an beruflichen Schulen?

Weltweit gewinnt das Thema immer mehr an Bedeutung. Besonders deutlich werden die Auswirkungen des **globalen Handelns** im Bereich der **Umwelt**, z.B. in Form von Mikroplastik in den Weltmeeren, dem Verschwinden der Insekten aufgrund von weitreichender Insektizidnutzung in der Landwirtschaft oder durch die globale Erwärmung.

Es handelt sich dabei um ein Thema von weitreichender Bedeutung, über das die Schullehrerinnen und Schüler¹ auch auf Englisch kommunizieren können sollten. Dies gilt für Lernende, die für große internationale **Unternehmen** tätig sind, für die der **Nachhaltigkeitsgedanke** bereits seinen Platz im Arbeitsalltag gefunden hat, genauso wie für jene, die die Dringlichkeit dieses Aspektes noch nicht erkannt haben.

Um sich auch mit Kollegen oder Geschäftspartnern aus dem Ausland über dieses Thema austauschen zu können, ist es sinnvoll, dass Auszubildende den entsprechenden englischen Wortschatz kennen und im Kontext anwenden können.

¹ Im Folgenden wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Folgende Aspekte sind in der vorliegenden Unterrichtseinheit von Bedeutung:

Gewinner und Verlierer der Globalisierung

Ob es um Obst und Gemüse aus Afrika oder Neuseeland, Kleidung aus China oder Indonesien oder um Arbeitskräfte aus Indien geht: Der globale Handel betrifft uns alle: Er hat sowohl **Auswirkungen auf Beschäftigung und Konsum**, als auch auf **Politik und Umwelt**. Vorteile sind beispielsweise ein niedriges Preisniveau für die Endverbraucher sowie kulturelle Vielfalt; Nachteile sind z. B. Arbeitsplatzverlust durch Outsourcing oder ökologische Katastrophen durch fehlende Richtlinien bei der Produktion.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip, das sich auf die Nutzung von Ressourcen bezieht. Es besagt, dass Ressourcen verschiedenster Art nur sparsam genutzt werden, sodass künftigen Generationen nicht die Lebensgrundlage entzogen wird.

Hierbei geht es zum einen darum, den weiteren Abbau von **natürlichen Ressourcen** wie Erdöl- oder Erdgas zu verhindern oder zumindest zu reduzieren. Weitere Aspekte sind das Einsparen von Energie, die effektive Nutzung erneuerbarer Energien oder die Wiederverwertung von Materialien.

Zum anderen bezieht sich der Begriff auf die Überwindung von **sozialen und gesellschaftlichen Ungleichheiten**. Die Unterrichtseinheit konzentriert sich hauptsächlich auf das erste Konzept.

Konsumismus

Immer mehr und immer mehr – das oftmals übersteigerte Konsumverhalten der Menschen in den Industrienationen ist eng mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ verknüpft. Für viele Menschen kommt der Konsumismus dem Streben nach Glück gleich; für andere ist er ein wichtiger Aspekt zur Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen Wohlstands. Diese Unterrichtseinheit hat unter anderem zum Ziel, die Schüler auf ihr eigenes Konsumverhalten und das ihrer Mitschüler aufmerksam zu machen.

Didaktisch-methodische Hinweise

An welches Niveau richtet sich die Unterrichtseinheit?

Diese Einheit richtet sich an die **Niveaustufe B1/B2** des Europäischen Referenzrahmens. Vorkenntnisse zum thematischen Wortschatz im Bereich „Globalisierung und Nachhaltigkeit“ sind auf dieser Stufe zu erwarten, aber nicht Bedingung.

Die **Arbeitsblätter (M 1 und M 9)** enthalten differenzierende Aufgaben. Die einfacheren Aufgaben auf **A2-Niveau** sind mit einem Stern, die anspruchsvolleren auf **B1/B2-Niveau** mit zwei Sternen gekennzeichnet.

Welche Berufsgruppen werden berücksichtigt?

Die Materialien richten sich an Schüler und Auszubildende **aller Berufsgruppen**, da dieses Thema im beruflichen sowie privaten Leben von allgemeiner Bedeutung ist.

Welche Methoden und Materialien kommen zum Einsatz?

Zu Beginn setzen sich die Schüler unter anderem anhand von **Partnerinterviews (M 1 und M 2)** mit dem eigenen Konsumverhalten auseinander. Mittels einer **Mediationsaufgabe (M 3)** arbeiten sie wichtige Aspekte zum Thema „Nachhaltigkeit“, wie z. B. *sustainable economy* und *global trade*, heraus.

Der **thematische Wortschatz** wird spielerisch anhand einer **Zuordnungsaufgabe** und einer **True-False-Aufgabe (M 4)** gefestigt. Dieser wird bei der Erarbeitung eines **Dialogs (M 5)** zu Vor- und Nachteilen der Globalisierung weiter gefestigt und in der **Debatte** im Kontext angewandt.

In einer **Internetrecherche (M 6)** wird die Definition des Begriffs „*consumerism*“ herausgearbeitet; in einem folgenden **Partnerinterview (M 7)** setzen sich die Lernenden mit dem eigenen Konsumverhalten auseinander.

In einem weiteren Schritt wiederholen die Lernenden die Bildung und Anwendung des **will future perfect** in schriftlichen und mündlichen Übungen (**M 8 und M 9**). Hierbei werden die erarbeiteten Inhalte im Kontext angewandt. Abschließend bearbeiten die Schüler eine **Hörverstehensübung (M 10)** zu einem Dialog, der in der Zukunft spielt. Durch **Diskussionen** über den Dialog, der in der Zukunft stattfindet, finden die Schüler einen persönlicheren Zugang zum Thema.

Welcher Grammatikbereich spielt eine Rolle?

Da dem Thema „Nachhaltigkeit“ die Zukunft immanent ist, bietet sich die Erarbeitung bzw. Wiederholung des **will-future** und des **will-future perfect** an. Die **Materialien (M 8 und M 9)** beziehen sich auf diese Grammatikform, die im Kurztest wieder aufgegriffen wird.

Wie wird der Wortschatz erarbeitet?

Thematischen Wortschatz erarbeiten die Schüler bei der Erstellung einer eigenen Definition des Begriffs *sustainability* sowie einer **Zuordnungsübung (M 1)**. Auch im Rahmen des folgenden Materials (vornehmlich **M 4** und **M 7**) wird dieser Wortschatz wiederholt und vertieft, so dass er am Ende im Kurztest verwendet werden kann (Prinzip: Lernen – Wiederholen – Anwenden).

Wie wird der Lernerfolg überprüft?

In der letzten Unterrichtsstunde wird ein **Kurztest (M 12)** geschrieben, bei dem zum einen die Vorkenntnisse überprüft (Definition) und die Grammatik angewendet wird. Zum anderen gibt es eine kurze Produktion zu einem Szenario in der Zukunft, bei der ebenfalls das Futur verwendet werden muss.

Welche ergänzenden Medien können Schüler und Lehrer nutzen?

- <https://www.globalisierung-fakten.de/globalisierung-informationen/nachteile-der-globalisierung/>
Link auf Deutsch, für die Lehrkraft als inhaltliche Vorbereitung geeignet
- <https://greengarageblog.org/top-9-globalization-pros-and-cons>
Kurzer, übersichtlicher Artikel zu den Vor- und Nachteilen der Globalisierung, gut geeignet als Einführung für Schüler im Rahmen der Einzel- und Gruppenarbeit
- <https://mobile.nytimes.com/2015/09/20/opinion/sunday/nicholas-kristof-the-fake-meat-revolution.html>
Kurzer Artikel zum Thema „künstliches Fleisch“
- <https://www.greenbiz.com/>
Website geeignet für Lehrkräfte, die eigenes Zusatzmaterial für ihren Unterricht zum Thema „ökologische Wirtschaft“ suchen

Verlaufsübersicht

1. Stunde: Globalisation and sustainability – getting to know the terms	
Material	Verlauf
M 1	Defining the terms „globalisation“ and „sustainability“ / Wortschatzerarbeitung: Finden von <i>compound words</i> (A1) bzw. Partnerdiskussion zum Thema (B1/2); Mindmap-Erstellung; Formulieren einer Definition
M 2	How global is your life? / Gegenseitiges Befragen zum eigenen Konsumverhalten; Einführung in das Thema <i>„consumerism“</i>
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler machen sich mit thematischem Wortschatz zu den Bereichen „Globalisierung“ und „Nachhaltigkeit“ vertraut und erstellen eine erste Definition.

2./3. Stunde: Global trade – does it bring wealth or poverty?	
Material	Verlauf
M 3	Producers and consumers – who are the winners, who are the losers? / Mediation-Aufgabeerarbeitung mit anschließender Zusammenfassung in Form einer Tabelle
M 4	Can global trade and sustainability co-exist? / Erarbeitung von <i>pros and cons</i> in Gruppenarbeit; Anordnung von Überschriften zu einzelnen Textabschnitten; Vokalerarbeitung anhand des Auffindens von <i>collocations</i>
<i>Stundenziel:</i>	Die Lernenden kennen einen Teil des Wortschatzes durch direkte Kommunikation mit dem Partner. Sie sind sich verschiedener Aspekte der Globalisierung bewusst.

4. Stunde: Globalisation: pros and cons	
Material	Verlauf
M 5; CD 27, Track 24	Talking about the global world / Lesen eines Dialoges zum Thema, Förderung von Vor- und Nachteilen der Globalisierung; Vorbereitung und Durchführung einer Kurzdebatte
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler kennen die Vor- und Nachteile des globalen Handels und sind in der Lage, eine kurze Debatte mit entsprechenden Redewendungen darüber zu führen.

5. Stunde: Consumerism – a new addiction?	
Material	Verlauf
M 6	Finding a definition / Internetrecherche zum Thema „consumerism“ und anschließender Vergleich in der Klasse
M 7	Are you an ethical consumer? / Gegenseitige Befragung zum Konsumverhalten und anschließende Diskussion in Partnerarbeit
<i>Stundenziel:</i>	Die Lernenden kennen die Definition des Begriffs „Konsumismus“ und sind sich ihres eigenen Konsumverhaltens bewusst.

6. Stunde: Places and times beyond – talking about the future	
Material	Verlauf
M 8	What will have happened by 2088? / Kurze Wiederholung des <i>will-future</i> und des <i>will-future perfect</i> auf Basis eines Illustrationsblatts
M 9	Making sentences about the future / Anwendung der sprachlichen Strukturen in differenzierenden schriftlichen Übungen
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler kennen die Zeitformen „ <i>will-future</i> “ und „ <i>will-future perfect</i> “ und können sie im Kontext anwenden.

7. Stunde: What the world will be like in 2088?	
Material	Verlauf
M 10; CD 27, Track 25	In the year 2088 ... – future scenario / Gespräch zwischen Großvater und Enkelin auf Basis einer Zukunft über die Veränderungen in der Welt; Verständnisaufgaben zum Text; Diskussion über eigene Vorstellungen über die Zukunft in Bezug auf Nachhaltigkeit im alltäglichen Leben (<i>food, water, energy</i> etc.)
<i>Stundenziel:</i>	Die Lernenden erweitern ihren Wortschatz zum Thema „Nachhaltigkeit“ und formulieren heraus, welche persönlichen Vorstellungen sie über die Zukunft haben.

Materialübersicht

1. Stunde Globalisation and sustainability – getting to know the terms

M 1 (Ws) Global and sustainable economy – what does it imply?

M 2 (Ws) How global is your life? – Have a look at your clothes

2. /3. Stunde Global trade – does it bring wealth or poverty?

M 3 (Me) Producers and consumers – who are the winners, who are the losers?

M 4 (Ws) Can global trade and sustainability co-exist?

4. Stunde The pros and cons of globalisation

M 5 (Tx) Talking about the global world – a dialogue

5. Stunde Consumerism – a new addiction?

M 6 (Ws) What is consumerism? – Finding a definition

M 7 (Ws) Are you an ethical consumer?

6. Stunde Places and times beyond – talking about the future

M 8 (Gr) What will have happened by 2088? – vision of the future tense

M 9 (Ws) Up to you – make sentences about the future

7. Stunde What the world will be like in 2088

M 10 (Ws) In the year 2088 ... – a future scenario

Vocabulary Globalisation and sustainability (M 11)

Test Show what you have learnt – a mini-test (M 12)

Bedeutung der Abkürzungen

Gr: Grammar sheet; **Me:** Meditation; **Tx:** Text; **Ws:** Worksheet

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

Dann nutzen Sie nur die Arbeitsblätter **M 1** und **M 2** sowie **M 5** – somit haben Sie eine gute Kurzeinführung in dieses interessante und auch wichtige Thema – und Sie decken die Formate „Conversation“ und „Reading“ abwechslungsreich ab.

Soll der Unterricht einem etwas höheren Anspruch genügen, können Sie auch nur **M 10** (ggf. inkl. der Grammatikseite) verwenden – diese Aufgaben fordern ein kreativeres Potenzial, das in Berufsschulen dem Schüler zu kurz kommt.

Zusatzmaterialien auf der CD 27 bzw. in der ZIP-Datei

M10_Zusatzmaterialien



Die **Hörtexte** befinden sich auf der **CD 27** RAAbits Englisch Berufliche Schulen bzw. in der **ZIP-Datei**. Zudem finden Sie hier alle Materialien im veränderbaren Word-Format, Zusatzmaterialien und differenzierende Materialien.

Global and sustainable economy – what does it imply?

M 1

You have certainly learnt a lot about the globalised economic world. But what is sustainability? How can global economy and ecological sustainability go together?

Info box: Sustainability

“Sustainable¹ development consists of balancing local and global efforts² to meet basic human needs without destroying or degrading the natural environment. [...]

The Earth Charter speaks of ‘a sustainable global society founded on³ respect for nature, universal human rights, economic justice, and a culture of peace’.

[...] sustainability implies responsible and proactive decision-making and innovation that minimizes negative impact and maintains balance between ecological resilience⁴, economic prosperity⁵, political justice and cultural vibrancy⁶ to ensure a desirable planet for all species now and in the future. [...] Specific types of sustainability include sustainable agriculture, sustainable architecture or ecological economics.”

(Source: <https://en.wikipedia.org/wiki/Sustainability>, access 10/04/2018)

Task 1: ★ Work in pairs. Make a list of four compound words each beginning with global and sustainable, e.g. global trade:

global ...	sustainable ...

Does anything strike you? If yes, what about it? _____

Task 1: ★★ Talk about “sustainability” with your partner. What do you associate⁷ with the term? Make notes.

Vocabulary

1 **sustainable**: nachhaltig – 2 **efforts**: Anstrengungen – 3 **to be founded on sth.**: sich auf etw. begründen – 4 **resilience**: Widerstandskraft – 5 **prosperity**: Wohlstand – 6 **vibrancy**: Lebendigkeit – 7 **to associate sth. with sth.**: etw. mit etw. anderem verbinden, assoziieren

How global is your life? – Have a look at your clothes

M 2

Globalisation is part of our everyday life. It affects what we eat, drink, wear or where we work, study or go on holiday. Our clothes is one example of how connected we are with the rest of the world. Find out if you are a global and sustainable consumer. For this, have a look at your shoes or clothes. Can you find out where they were produced?

Task 1: Go around the classroom and ask four of your classmates where their shoes, t-shirts or pullovers/jackets come from (country/continent). You may help each other for example by looking at the label. Make notes in the table (column 1 and 2). After you have asked your classmates, make a note about your own shirt or shoes.

Task 2: Ask your classmates (and yourself) why you bought this specific piece of clothing: Did you think of sustainability when you purchased² it? Was the price more important? Give the reason in column on the right.



© Thinkstock/Creatas

1. Name of student	2. Country / Continent	3. Reason for buying the item
Me		

Helpful questions

Do you know where your shoes were manufactured?

Do you know where your shirt comes from? Shall I have a look at the label for you?

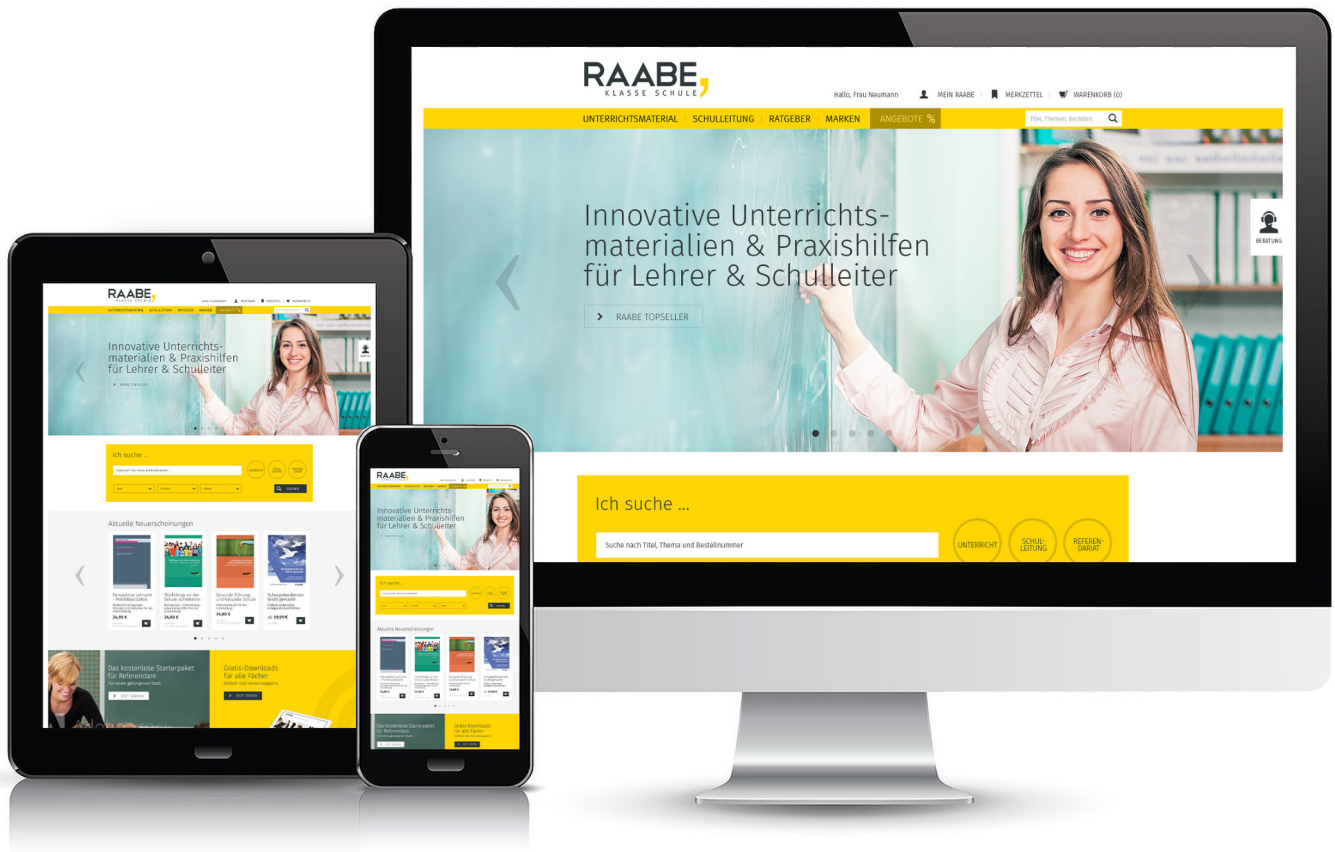
Task 3: Pick out one of your classmates' answers and write two sentences. Use the information you got from them. Then talk about this in class.

Example: Tim has a shirt that was made in India. He bought it because it was cheap. He did not think of sustainable or ecological products.

Vocabulary

1 column: Spalte – 2 to purchase: erwerben – 3 to manufacture: herstellen

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de